



# **Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Auffälligkeiten verstehen und begleiten**

Modularisierte Fachweiterbildung mit Abschlusszertifikat

**2024-2025**



Weiterführende Informationen erhalten Sie gerne bei:

**Johannes Bahl**

Franziskuswerk

Bildung & Qualifizierung

Dorfplatz 2

85244 Schönbrunn

Tel.: 08139/800-6200

Fax.: 08139/800-8326

fortbildung@franziskuswerk.de



# Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Auffälligkeiten verstehen und begleiten

Modularisierte Fachweiterbildung mit Abschlusszertifikat

---

Viele Menschen mit geistiger Behinderung leiden zusätzlich unter psychischen Störungen. Eine solche Doppeldiagnose ist oft eine schwere Belastung für die Betroffenen selbst – und eine enorme Herausforderung für die Fachkräfte in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Es ist schwierig, die Verhaltensweisen der Betroffenen zu verstehen und einen angemessenen pädagogischen Umgang damit zu finden.

Diese modularisierte Fachweiterbildung vermittelt Mitarbeitende ein fundiertes Handlungswissen im Umgang mit Menschen mit der Doppeldiagnose „geistig behindert“ und „psychisch erkrankt“.

In einer Einführungsveranstaltung wird Ihnen zunächst ein Überblick über die typischen und häufigsten Probleme, Erklärungsansätze und die Schwierigkeiten der Diagnostik vermittelt. Die affektiven Störungen und die Schizophrenie werden hier vertieft erörtert.

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Störungsbildern in Einzelseminaren intensiv auseinanderzusetzen und einen Praxisbezug zu Ihrem Arbeitsbereich herzustellen. In den Seminaren „Krisenintervention“, „SEED – sozio-emotionale Entwicklung“ und „Fallbesprechungen“ erwerben Sie spezifisches pädagogisches Handlungswissen für den Umgang mit außergewöhnlichen Herausforderungen, denen Sie im Arbeitsalltag mit Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung begegnen. Um den Transfer in die Praxis zu gewährleisten, erbringen die Teilnehmer/innen einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit oder eines Referates. In der Abschlussveranstaltung werden gelernte Inhalte reflektiert und abschließend gefestigt.

Abgerundet wird die Weiterbildung durch eine Hospitation, die Sie in einer ausgewählten psychiatrischen Spezialabteilung für Menschen mit geistiger Behinderung durchführen können.

Veranstaltungen, die zu den entsprechenden Themen bereits bei uns besucht wurden, können auf Anfrage angerechnet werden. Seminare anderer Anbieter können wir leider nicht anerkennen.

Bitte beachten Sie die Hinweise zu den verschiedenen Seminarorten bei den Beschreibungen der Einzelfortbildungen.

## Lehrgangleitung:

---


### **Lioba Grünfelder**

Rehabilitationpädagogin M.A. Systemische Beraterin (i.A.) Leitende Pädagogin Universitätsklinik für Inklusive Medizin Krankenhaus Mara, Bielefeld

### **Johannes Bahl,**

Diplom-Pädagoge, Kunstpädagoge M. A., Betriebswirt (IWW); Leiter Bildung & Qualifizierung

## Modularisierte Fachweiterbildung „Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Auffälligkeiten verstehen und begleiten“



2 Pflichtseminare

**1. Grundlagenseminare** (zur Erlangung eines Zertifikates verbindlich!)

Psychische Auffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung <i>Dozentin: Lioba Grünfelder</i> P 29. – 30.04.2024	Das sozio-emotionale Entwicklungsalter <i>Dozentin: Lioba Grünfelder</i> P 24. – 25.06.2024
---	---

Die Belegung der Seminare ist frei wählbar.  
4 aus 9 Seminaren

**2. Störungsbilder** (zur Erlangung eines Zertifikates müssen 4 dieser Seminare belegt werden)

Impulse und Zwänge <i>Dozent: Dr. med. Christian Schanze</i> S 20. – 21.02.2024 S 08. – 09.10.2024 O 26. – 27.11.2024	Depression und Angst bei Menschen mit Intelligenzminderung <i>Dozentin: Kordula Kraus</i> S 13. – 14.06.2024	Menschen mit geistiger Behinderung und demenziellen Erkrankungen <i>Dozent/in: Dr. med. Christian Schanze, Vlasta Beck</i> S 08. – 09.07.2024
Der richtige Umgang mit Medikamenten, insbesondere Psychopharmaka <i>Dozentin: Jeanette Hofmann</i> S 10.07.2024	Psychische Erkrankungen und ihre Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung <i>Dozent: Dr. med. Jürgen Seifert</i> S 12.09.2024	Suchterkrankungen und die Grenzen der Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung <i>Dozent: Peter Schinner</i> S 23. – 24.09.2024
Die Borderline-Persönlichkeitsstörung bei Menschen mit geistiger Behinderung <i>Dozentin: Lioba Grünfelder</i> S 10. – 11.10.2024	Autismus bei erwachsenen Menschen mit Intelligenzminderung <i>Dozentinnen: Paulina Gebhardt, Jeanette Hofmann</i> S 23. – 24.10.2024	Psychische Störungen und herausforderndes Verhalten bei Menschen mit intellektueller und Entwicklungsbehinderung <i>Dozent: Dr. med. Brian Barrett</i> S 14. – 15.11.2024

3 Pflichtseminare +  
Hospitalation + Leistungsnachweis

**3. Pädagogische Vertiefung** (zur Erlangung eines Zertifikates alle verbindlich!)

Krisen und Krisenintervention bei Menschen mit Intelligenzminderung <i>Dozentin: Kordula Kraus</i> S 20.02.2025	Fallbesprechungen <i>Dozent: Dr. med. Christian Schanze</i> S 23.07.2025	Geistige Behinderung und psychische Auffälligkeiten – Eine Herausforderung für die Pädagogik <i>Dozentin: Lioba Grünfelder</i> S 24. – 25.07.2025
Hospitation, 3 Tage (individuell vereinbar)	Leistungsnachweis (Referat oder Hausarbeit)	

S Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn  
 P Katholische Landvolkshochschule Petersberg, 85253 Erdweg  
 O Online-Veranstaltung

Franziskuswerk gGmbH • Bildung & Qualifizierung • www.franziskuswerk.de

## Verbindliche Einführungsveranstaltung

---

### **Psychische Auffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung**

Menschen mit geistiger Behinderung zeigen in ihrem Leben drei- bis viermal häufiger psychische Auffälligkeiten und klassische psychiatrische Störungsbilder als die Normalbevölkerung. Diese Aussage der Weltgesundheitsorganisation WHO ist durch das höhere Maß an Verletzbarkeit dieser Personengruppe zu erklären. So spielen biologisch-genetische Einflüsse ebenso eine Rolle wie die Einflüsse des psycho-sozialen Umfelds.

Im Rahmen dieser Einführungsveranstaltung werden zum einen Grundaspekte der geistigen Behinderung genauer betrachtet und der Frage nachgegangen, wie Verhaltensauffälligkeiten von einer psychischen Erkrankung abgegrenzt werden können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Besprechung und Erprobung von praxistauglichen Hilfsmitteln, die es Mitarbeitende der Eingliederungshilfe erleichtern, die Diagnosefindung durch fachärztliches Personal mit nachvollziehbaren und systematischen Beobachtungen zu unterstützen.

Weiterführend werden einzelne psychiatrische Störungsbilder, deren unterschiedliche Erscheinungsformen bei Menschen mit geistiger Behinderung und deren (nicht) pharmakologische Behandlungsmöglichkeiten besprochen.

#### **Schwerpunkte**

Besonderheiten von psychischen Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung, Einordnung und Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten

#### **Methoden**

Power-Point-Vortrag, Fallbeispiel, Gruppenarbeiten, Video- und Bildmaterialien

---

Termin	Montag, 29. April 2024, 10 bis 17 Uhr, und Dienstag, 30. April 2024, 9 bis 17 Uhr
Ort	Katholische Landvolkshochschule Petersberg, Petersberg 2 85253 Erdweg
Kosten	Kursgebühr € 290,-(für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 36,-/Tag
Dozentin	Lioba Grünfelder, Rehabilitationspädagogin M.A. Systemische Beraterin (i.A.) Leitende Pädagogin Universitätsklinik für Inklusive Medizin Krankenhaus Mara, Bielefeld
Zielgruppe	Mitarbeitende in Einrichtungen für psychisch und/oder geistig behinderte Menschen
Teilnehmerzahl	maximal 26 Personen
Kursnummer	9301001
Anmeldung	bis 21. März 2024

---

Diese Fortbildung ist zur Erlangung eines Zertifikates verbindlich

## Verbindliche Veranstaltung

---

### **Das sozio-emotionale Entwicklungsalter**

#### **Diagnostische Einschätzung und pädagogische Anwendung im Umgang mit Menschen mit Intelligenzminderung**

Seit gut 20 Jahren verdichten sich die Hinweise in der psychiatrisch-heilpädagogischen Arbeit und wissenschaftlichen Forschung, dass Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung weniger mit dem Grad der kognitiven Beeinträchtigung zu tun haben als vielmehr mit der emotionalen Reife, die die jeweilige Person in ihrer Entwicklung erreicht hat. Dies deckt sich mit der alltäglichen Erfahrung in der Eingliederungshilfe, dass bei Menschen mit Intelligenzminderung zwar oft ein Wissen um Regeln vorhanden ist, aber das Handeln in der Alltagssituation nur schwer an diesem Wissen ausgerichtet werden kann. Vorschnell kommt es dann zu Interpretationen, dass die jeweilige Person mit ihrem Fehlverhalten nur die Aufmerksamkeit anderer erreichen oder das Team provozieren wolle. Dass die Person in diesem Moment aber nicht anders handeln kann und sich vielleicht sogar in einer emotionalen Not befindet und ihr Tun nicht moralisch einordnen kann, wird meist nicht erkannt. Pädagogische Maßnahmen oder Konzepte und Erhöhung der Medikation greifen in diesem Fall ins Leere.

Aus der emotionalen Entwicklung eines Menschen kann jedoch schlüssig abgeleitet werden, welche Bedürfnisse seinem Verhalten zugrunde liegen und wie diese Erkenntnis in der pädagogischen Begleitung Berücksichtigung finden kann. Das entwicklungspsychologische Konzept der emotionalen Reife stellt insofern eine unverzichtbare Brücke zwischen Diagnostik und Alltagsbegleitung dar. Die Kenntnis davon vertieft das Verständnis für Verhalten allgemein, für Verhaltensauffälligkeiten im Besonderen und kann bei passgenauer Anwendung entlastend für das gesamte Hilfesystem sein.

Ziel der 2-tägigen Veranstaltung ist es, die Alltagsrelevanz des Konzeptes umfassend zu verstehen und die Grundzüge einer solchen entwicklungspsychologischen Diagnostik zu erlernen. Die neue, europaweit vereinheitlichte Skala der Emotionalen Entwicklung - Diagnostik (SEED) wird vorgestellt und in ihren Grundprinzipien erläutert. Die Ableitung von milieugestalterischen und unmittelbar pädagogischen Maßnahmen für das jeweilige individuelle Entwicklungsalter wird exemplarisch an vielen Fallbeispielen gezeigt und diskutiert.

---

Termin	Montag, 24. Juni 2024, 10 bis 17 Uhr, und und Dienstag, 25. Juni 2024, 9 bis 17 Uhr
Ort	Katholische Landvolkshochschule Petersberg, Petersberg 2 85253 Erdweg
Kosten	Kursgebühr € 290,-(für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 36,-/Tag
Dozentin	Lioba Grünfelder, Rehabilitationspädagogin M.A. Systemische Beraterin (i.A.) Leitende Pädagogin Universitätsklinik für Inklusive Medizin Krankenhaus Mara, Bielefeld
Zielgruppe	Mitarbeitende in Einrichtungen für psychisch und/oder geistig behinderte Menschen
Teilnehmerzahl	maximal 22 Personen
Kursnummer	9313002
Anmeldung	bis 17. Mai 2024

---

Diese Fortbildung ist zur Erlangung eines Zertifikates verbindlich

## Störungsbilder

---

### Impulse und Zwänge

#### Über Tics, Stereotypien, Rituale, Zwänge und Kleptomanie, Pyromanie, Horten, Vermüllen

Unser Tag läuft nach bestimmten Mustern ab. Wir nennen sie Rituale oder Strukturen. Sie geben uns Orientierung, Sicherheit und Halt. Wo aber liegt die Grenze zwischen den hilfreichen Ritualen des Alltags und einem krankhaften Zwang? Wann geht andererseits durch Verlust an Ritualen unsere innere Ordnung so weit verloren, dass Impulse nicht mehr kontrolliert werden können und so ihre zerstörerische Energie entfalten?

Menschen mit geistiger Behinderung sind in besonderem Maße diesen konträren Kräften von zu viel und zu wenig innerer Ordnung ausgesetzt. Um ihr psychisches Gleichgewicht wieder finden zu können und die Ursachen der verloren gegangenen Orientierung erkennen zu können, benötigen sie meist fremde Hilfe. Überwiegend kommt diese vonseiten der Pädagogik, manchmal sind aber spezialisierte psychotherapeutische Verfahren erforderlich, und gelegentlich brauchen die Betroffenen sogar pharmakologische Unterstützung.

**Theorie:** Impulse und Zwänge als neuropsychologische Symptome oder als Persönlichkeitsmerkmale bei verschiedenen neurologischen und psychiatrischen Krankheiten – multifaktorieller Ursprung, Entstehung, Arten, Verlauf und Prognose

**Praxis:** Akzeptieren oder verändern? Ziele und Strategien beim Umgang mit Impulsen und Zwängen in konkreten Fällen, die Sie aus Ihrem Arbeitsalltag mitbringen – Videoanalyse von Tics, Stereotypien, Ritualen und Zwängen

**Zielsetzung:** Den Sinn von Ritualen erkennen und von Zwängen abgrenzen können; Neuropsychologische Ursachen von Tics und Stereotypien und ihren Einfluss auf die Handlungsplanung verstehen; Stereotypien und Rituale als therapeutische Strategien einsetzen lernen; Impulskontrollstörungen verstehen und ihre Therapie kennenlernen

*Dieses Seminar wird dreimal mit identischen Inhalten zu folgenden Terminen angeboten:*

---

#### Präsenzfortbildung:

**Termin 1:** Dienstag 20. Februar 2024, 10 - 17:30 Uhr, Mittwoch, 21. Februar 2024, 9 - 17 Uhr

Kursnummer: 9301005

Anmeldung bis 19. Januar 2024

**Termin 2:** Dienstag, 8. Oktober 2024, 10 - 17:30 Uhr, Mittwoch, 9. Oktober 2024, 9 - 17 Uhr

Kursnummer: 9301012

Anmeldungen bis 6. September 2024

Ort jeweils Franziskuswerk, Hs. Johannes MRZ, Raphaelweg 9, 85244 Schönbrunn

#### Onlinefortbildung:

**Termin:** Dienstag, 26. Nov. 2024, 10-17:30 Uhr, Mittwoch, 27. Nov. 2024, 9-17 Uhr

Kursnummer: 9301011

Anmeldung: bis 25. Oktober 2024

---

**Kosten** Kursgebühr € 290,- (für FWS-Mitarbeitende € 250,-)  
zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag – entfällt bei Onlinefortbildung

---

**Dozent** Dr. med. Christian Schanze Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, M.A.  
Pädagogik, Psychologie, Soziologie

---

**Zielgruppe** Mitarbeitende der Behindertenhilfe

---

**Teilnehmerzahl** maximal 25 Personen

---

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden

## Störungsbilder

---

### **Depression und Angst bei Menschen mit geistiger Behinderung**

Menschen mit geistiger Behinderung können an psychischen Störungen aller Art erkranken. Depressionen werden allerdings von Betreuern, aber auch von Ärzten häufig übersehen. Die Symptome unterscheiden sich z. T. erheblich von denen der „Normalbevölkerung“. Nicht zu Unrecht gilt die Depression bei Menschen mit geistiger Behinderung als „diagnostisches Chamäleon“. Häufig wird sie von starker Angst begleitet. Da Angst jedoch ein sehr verbreitetes, z. T. chronisch auftretendes Symptom bei Menschen mit Intelligenzminderung darstellt, ist eine Unterscheidung nicht immer ganz einfach.

Auch die Angst selbst wird häufig nicht ausreichend in ihrer diagnostischen Relevanz berücksichtigt (Phobie, frei flottierende Angst, Panik). Dabei ist sie durch eine adäquate Behandlung mit psychotherapeutischen und pädagogischen Verfahren gut beeinflussbar. Auch eine pharmakologische Therapie kann hier Symptome deutlich lindern und dadurch die Lebensqualität der betroffenen Menschen verbessern.

#### **Schwerpunkte:**

Der Kurs gibt einen theoretischen Überblick über die diagnostischen Kriterien der beiden häufig gemeinsam auftretenden Symptome der Depression und der Angst. Darüber hinaus werden verschiedene pharmakologische und nicht pharmakologische therapeutische Ansätze geschildert und spezielle pädagogische Betreuungskonzepte gemeinsam diskutiert. Diese Diskussion erfolgt an konkreten Praxisbeispielen (z. T. mit Videos).

---

Termin	Donnerstag, 13. Juni 2024, 10 bis 17 Uhr, und Freitag, 14. Juni 2024, 9 bis 16 Uhr
Ort	Franziskuswerk, Hs. Johannes MRZ, Raphaelweg 9, 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 290,- (für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Kordula Kraus Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; tätig in der Ambulanz des Zentrums für Altersmedizin, Autismus und andere Entwicklungsstörungen des Isar-Amper-Klinikums, Klinikum München-Ost
Zielgruppe	Mitarbeitende der Behindertenhilfe
Teilnehmerzahl	maximal 28 Personen
Kursnummer	9301003
Anmeldung	bis 8. Mai 2024

---

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden

## Störungsbilder

---

### **Menschen mit geistiger Behinderung und demenziellen Erkrankungen**

Menschen mit geistiger Behinderung werden heute älter als früher, und deshalb spielen typische Alterserkrankungen im Betreuungsalltag von Mitarbeitende der Behindertenhilfe immer häufiger eine wichtige Rolle. Die demenziellen Erkrankungen sind hierbei besonders zu berücksichtigen. Sie können vor allem bei Menschen mit Downsyndrom sehr viel früher auftreten. Die Symptome sind insbesondere in der Anfangsphase, im Vergleich zur „Normalbevölkerung“, deutlich verändert: Unspezifische Verhaltensauffälligkeiten, affektive Symptome und Störungen in der Benutzung von alltäglichen Gegenständen können das Bild dominieren und machen die Diagnose häufig sehr schwierig. Denn was ist die geistige Behinderung und was die Demenz? Wie geht man dann im Alltag mit den betroffenen Personen um, und in welcher Weise verändert sich eventuell der für die Behindertenhilfe typische pädagogische Förderansatz?

Die Fortbildung gibt einen umfassenden Überblick über die Symptomatik, die Ursachen und den Verlauf demenzieller Erkrankungen. Darüber hinaus stellt sie diagnostische Checklisten und einige einfache und im Alltag gut anwendbare kognitive Tests vor. Es werden Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Maßnahmen besprochen.

Am zweiten Kurstag werden geeignete Betreuungskonzepte vorgestellt, gemeinsam bearbeitet und deren Anwendung ein geübt. Anhand von Videobeispielen lernen die Teilnehmer/innen das Validationskonzept kennen, dessen Anwendung in der Behindertenhilfe diskutiert wird.

**Methoden:** Vorträge, Fallbeispiele, Übungen, Gruppenarbeit

---

Termin	Montag, 8. Juli 2024, 10 bis 17 Uhr, und Dienstag, 9. Juli 2024, 9 bis 17 Uhr
Ort	Franziskuswerk, Hs. Johannes MRZ, Raphaelweg 9, 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 290,- (für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Dr. med. Christian Schanze Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, M.A. Pädagogik, Psychologie, Soziologie Vlasta Beck examinierte Altenpflegerin, gerontopsychiatrische Fachkraft, Mediatorin, Coach; Ausbildungen, Fortbildungen, Vorträge zum Thema demenzielle Erkrankung, Mediation und Coaching
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen, die mit Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz arbeiten
Teilnehmerzahl	maximal 30 Personen
Kursnummer	9301025
Anmeldung	bis 3. Juni 2024

---

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden



## Störungsbilder

---

### **Der richtige Umgang mit Medikamenten, insbesondere Psychopharmaka**

Das Seminar vermittelt Ihnen ein Basiswissen und einen systematischen Überblick über Medikamente und legt seinen Schwerpunkt auf Psychopharmaka. Vermittelt werden neben allgemeinen Informationen zu Medikamenten und Dokumentation auch Einsatzgebiete, Wirkungen, Nebenwirkungen und Risiken von Psychopharmaka.

#### **Inhalte**

- Medikamente (Darreichungsformen, Dokumentation)
- Neuroleptika
- Antidepressiva
- Beruhigungsmittel
- Stimmungsstabilisierer

#### **Arbeitsformen**

Vortrag, Diskussion, Videofilm, Übungen

Die Teilnehmer/innen sind dazu aufgefordert, eigene Fragen und Beispiele jederzeit einzubringen.

Termin	Mittwoch, 10. Juli 2024, 9 bis 17 Uhr
Ort	Franziskuswerk, Hs. Johannes MRZ, Raphaelweg 9, 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 160,- (für FWS-Mitarbeitende € 140,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Jeanette Hofmann Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Klinische Sozialpsychiatrie
Zielgruppe	Mitarbeitende der Behindertenhilfe
Teilnehmerzahl	maximal 30 Personen
Kursnummer	9301010
Anmeldung	bis 7. Juni 2024

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden

## Störungsbilder

---

### **Psychische Erkrankungen und ihre Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung**

Kinder und Jugendliche mit Intelligenzminderung im Sinne einer geistigen Behinderung erkranken an denselben psychischen Störungen wie Kinder und Jugendliche ohne Behinderung, wobei das Erkrankungsrisiko für psychische Störungen deutlich erhöht ist. Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Therapie sind aufgrund verschiedener Funktionsbeeinträchtigungen und Entwicklungsretardierungen erschwert und stellen sowohl Ärzte und Therapeuten als auch Pädagogen, Erzieher und Betreuer vor besondere Herausforderungen.

In dieser Fortbildung sollen verschiedene relevante kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder dargestellt sowie anhand von Fallbeispielen das diagnostische sowie therapeutische Konzept in einer Spezialklinik erarbeitet und diskutiert werden.

Termin	Donnerstag, 12. September 2024, 9 bis 17 Uhr
Ort	Franziskuswerk - W5 Bürgerhaus - 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 160,-(für FWS-Mitarbeitende € 140,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38/Tag
Dozent	Prof. Dr. med. Jürgen Seifert Facharzt für Kinderheilkunde, Facharzt für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Professor für medizinische Grundlagen in der Sozialen Arbeit an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS)
Zielgruppe	Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe
Teilnehmerzahl	maximal 25 Personen
Kursnummer	9301007
Anmeldung	bis 26. Juli 2024

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden

## Störungsbilder

---

### **Suchterkrankungen und die Grenzen der Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung**

Zu den Suchterkrankungen im weiteren Sinne gehören nicht nur Alkoholismus und Drogenabhängigkeit, sondern auch Medikamenten-, Spiel-, Arbeits-, Esssucht usw. Auch Menschen mit geistiger Behinderung sind davon betroffen. Die Sucht hat nie eine einzige Ursache, sondern entsteht aus einem vielschichtigen Ursachengefüge in einem komplexen Prozess. Meistens spielen verschiedene Faktoren eine Rolle: die Persönlichkeit des Betroffenen, das soziale Umfeld und die „Droge“ selbst. Der Wunsch nach Entlastung in einer schwierigen Situation wird mit der „Droge“ befriedigt, die Dosis wird gesteigert, Kontrollverlust führt zu Schuldgefühlen. Die Sucht überlagert die alten Probleme und schafft die neuen. Die Umgebung ist häufig bei der Aufrechterhaltung im Sinne der Ko-Abhängigkeit mit beteiligt. Die Bewältigung ist trotzdem möglich und besteht in der Entwicklung der alternativen Verhaltensweisen. Der Schwerpunkt ist der sichere und wertschätzende Umgang mit Betroffenen, ohne deren aktive Mitarbeit keine Erfolge zu erzielen sind. Die Selbstbestimmung beinhaltet auch die Selbstverantwortung und Selbstorganisation. Je weniger der Mensch diese Fertigkeiten beherrscht (z. B. nie gelernt oder durch Krankheit verloren hat), desto mehr gewinnt die Vorgabe der vernünftigen Rahmenbedingungen an Bedeutung.

#### **Schwerpunkte**

- Erkennen der Abhängigkeitssymptome: v. a. Alkohol und Esssucht
- Gefahr der Ko-Abhängigkeit
- Balance zwischen der Verantwortung des Personals und der Selbstbestimmung des Menschen mit Behinderung.
- Geistige Behinderung und Sucht
- Möglichkeiten der Hilfestellung für abhängige Personen
- Umgang mit Betroffenen

**Methoden:** Vortrag, Power-Point-Präsentation, Filmausschnitte mit Diskussion, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

---

Termin	Montag, 23. September 2024, 10 bis 17:30 Uhr, und Dienstag, 24. September 2024, 9 bis 16:30 Uhr
Ort	Franziskuswerk - W5 Bürgerhaus - 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 290,- (für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Thomas Abel Dipl.-Relpäd.(FH), Dipl.-Soz.arb./Dipl.-Soz.päd.(FH); Koordination Bundesmodellprojekt einfach.gut.beraten - aktionberatung - die peers und Mitarbeiter im Betreuten Einzelwohnen des Suchthilfezentrums Wiesbaden
Zielgruppe	Mitarbeitende aus allen Bereichen der Behindertenhilfe
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
Kursnummer	9301009
Anmeldung	bis 26. Juli 2024

---

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden

## Störungsbilder

---

### **Die Borderline-Persönlichkeitsstörung bei Menschen mit geistiger Behinderung**

Das Grundmerkmal aller Persönlichkeitsstörungen ist ein seit Langem bestehendes, dauerhaftes und beherrschendes Muster unflexiblen Verhaltens, das stark von den Erwartungen der Umwelt abweicht und in erheblichem Maß zu Beeinträchtigungen in Beziehungen führt. Bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung sind zentral und besonders auffällig: Angst vor dem Verlassenwerden, Instabilität in zwischenmenschlichen Beziehungen, im Selbstbild, in den Affekten, sowie Stimmungsschwankungen und Impulsivität. Persönlichkeitsstörungen bei geistig behinderten Menschen manifestieren sich vor allem in herausfordernden Verhaltensweisen. Die Mitarbeitende und das Umfeld sind mehr ins dramatische Geschehen einbezogen, als es bei „normalen“ Persönlichkeitsstörungen der Fall ist. Professionelle werden übermäßig oft an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit sowie Strategien des eigenen Handelns gebracht. In der Arbeit mit jenem Personenkreis fühlt man sich häufig so, als würde man mit dem Rücken zur Wand stehen und nur zu reagieren und nicht den Prozess produktiv und für Klient\*innen zielführend steuern, leiten oder lenken zu können, was häufig über kurz oder lang der gemeinsamen Beziehungsgestaltung sehr schädlich sein kann. Dabei erfordert der Umgang sowie die professionelle Arbeit und Zielsetzung, eine Kombination aus heilpädagogischem Denken und psychotherapeutischem Verständnis des professionellen Umfeldes. Einhergehend mit einer anhaltend selbst reflektierenden Haltung zur eigenen Person, sowie zum professionellen Handeln innerhalb eines Teams.

#### **Somit ergeben sich dringende Fragen:**

Wie viel Nähe oder Distanz braucht ein Mensch (mit Borderline-Störung)?

Muss man als Mitarbeiter/in alle Bedürfnisse befriedigen?

Wo liegen die eigenen (Belastbarkeits-)Grenzen?

Ansatzpunkte für mehr Klarheit und Sicherheit im täglichen Umgang mit Betroffenen sind nicht nur Einstellungen und Verhalten der einzelnen Fachkräfte, sondern auch deren Kooperation untereinander und die konsequente Gestaltung der institutionellen Rahmenbedingungen.

#### **Schwerpunkte:**

Verständnis für Borderline-Störung dank Informationen zu Entstehung und Wirkung der Störung

Differenzialdiagnostische Abklärung zu anderen ähnlichen Störungsbildern oder ähnlichem herausforderndem Verhalten

Balance von Nähe und Distanz

Reflexion der Rollen- und Beziehungskonflikte, Verständnisschulung

Kooperation und Haltung im Team, Gestaltung von äußeren Strukturen

**Methodenpool** aus: Vortrag, Power-Point-Präsentation, Fallarbeit, Kleingruppenarbeit,

Rollenübungen, Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer/innen

Termin	Donnerstag, 10. Oktober 2024, 9:30 bis 17 Uhr, und Freitag, 11. Oktober 2024, 9 bis 16:30 Uhr
Ort	Franziskuswerk, Hs. Johannes MRZ, Raphaelweg 9, 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 290,- (für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozent	Christian Feuerherd Dipl. Heilpädagoge (FH), Pädagogische Leitung am Berliner Behandlungszentrum für psychische Gesundheit bei Entwicklungsstörungen
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen, Beratungsdienste und Führungskräfte aus Wohneinrichtungen und Werkstätten für psychisch und/oder geistig behinderte Menschen, die Klient/innen mit Borderline Persönlichkeitsstörungen begleiten
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
Kursnummer	9301004
Anmeldung	bis 6. September 2024

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden

## Störungsbilder

---

### **Autismus bei erwachsenen Menschen mit Intelligenzminderung**

Autismus tritt gehäuft bei Menschen mit Intelligenzminderung auf und kann zu schweren Verhaltensstörungen führen, insbesondere wenn man die damit verbundenen Denk- und Wahrnehmungsbesonderheiten nicht kennt bzw. nicht beachtet.

Am ersten Tag wird ein Grundverständnis zu den Ursachen, zur Symptomatik, zur Diagnostik und den mit Autismus verbundenen neuropsychologischen und neuroanatomischen Veränderungen vermittelt. Ein Schwerpunkt besteht in der – teilweise videobasierten – Darstellung der verschiedenen diagnostischen Verfahren sowie Autismus-spezifischen Denk-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsbesonderheiten, um ein Verständnis für Art und Weise zu wecken, wie Menschen im Autismus-Spektrum die Welt erleben.

Am zweiten Tag geht es um die Behandlung und häufige Komorbiditäten, insbesondere Verhaltensstörungen. Im Mittelpunkt stehen dabei Möglichkeiten zur Gestaltung eines Autismus-freundlichen Umfelds unter anderem nach dem TEACCH-Konzept. Darüber hinaus werden wir Sie in den emotionalen Entwicklungsansatz einführen und daraus erwachsende entwicklungs- und beziehungs-basierte Therapieansätze skizzieren.

Verschiedene Übungseinheiten in Kleingruppen und Fallbeispiele veranschaulichen die Theorie und machen die Inhalte für die Teilnehmer aktiv erlebbar. Erfahrungen und Probleme aus dem Berufsalltag können gerne eingebracht und bearbeitet werden.

---

Termin	Mittwoch, 23. Oktober 2024, 10 bis 17 Uhr, und Donnerstag, 24. Oktober 2024, 9 bis 17 Uhr
Ort	Franziskuswerk - Theatersaal - Marienplatz 3 - 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 290,- (für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Jeanette Hofmann Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; tätig in der Abteilung für Menschen mit geistiger Behinderung, Autismus und anderen Entwicklungsstörungen des Isar-Amper-Klinikums, Klinikum München-Ost Kordula Kraus Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, tätig in der Ambulanz der Abteilung Psychiatrische Therapie für Menschen mit geistiger Behinderung des Isar-Amper-Klinikums, Klinikum München-Ost
Zielgruppe	Mitarbeitende aus allen Bereichen der Behindertenhilfe, die mit autistischen Menschen arbeiten
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
Kursnummer	9301006
Anmeldung	bis 19. September 2024

---

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden

## Störungsbilder

---

### **Psychische Störungen und herausforderndes Verhalten bei Menschen mit intellektueller und Entwicklungsbehinderung** **Differentialdiagnostik und Therapie**

Mehr als die Hälfte aller Menschen mit intellektueller und Entwicklungsbehinderung zeigt sogenanntes herausforderndes Verhalten unterschiedlichster Art und Ausprägung. Das Spektrum erstreckt sich von meist harmlosen motorischen oder verbalen Stereotypen über sozial störendes Verhalten bis hin zu schweren aggressiven Durchbrüchen. In der Betreuung ist es deshalb wichtig zu erkennen, welche Funktion das Verhalten einnimmt und welche bestimmten Interventionen es bedarf.

Dafür ist es erforderlich, das Verhalten zu verstehen und abzuklären, welche körperlichen, psychischen und/oder psychosozialen Ursachen ihm eventuell zugrunde liegen. Dadurch können dann im Weiteren die jeweils geeigneten Maßnahmen im Rahmen von Assistenz, Hilfen oder Therapie eingeleitet werden. Dies stellt das gesamte Umfeld eines Menschen mit intellektueller und Entwicklungsbehinderung vor große Herausforderungen. Während des zweitägigen Kurses wird den Teilnehmern aufgezeigt, wie sie sich diesen Herausforderungen zunächst mittels eines systematischen differentialdiagnostischen Herangehens stellen. Sie lernen, mögliche körperliche Bedingungsfaktoren zu beachten, wie z.B. ein genetisches Syndrom, eine Epilepsie oder andere häufige somatische Beschwerdebilder von Menschen mit intellektueller und Entwicklungsbehinderung. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, weitere wichtige Faktoren wie den sozioemotionalen Entwicklungsstand (SEED) zu verstehen und zu erheben. Ihnen wird vermittelt, welche Hinweise auf psychische Erkrankungen oder auch einen Autismus hindeuten und welcher Instrumente sie sich ggf. bedienen können. Zum Umgang mit verhaltensauffälligen Menschen mit intellektueller und Entwicklungsbehinderung werden diverse psychotherapeutische und milieutherapeutische Betreuungskonzepte und Behandlungsverfahren vorgestellt und anhand von Fallbeispielen veranschaulicht. Die Frage, ob auch eine pharmakologische Behandlung möglich oder überhaupt sinnvoll ist, wird einer kritischen Betrachtung unterzogen.

Bei Menschen mit intellektueller und Entwicklungsbehinderung kann die Differentialdiagnostik und Therapie von psychischen Störungen und herausforderndem Verhalten keine rein ärztliche Aufgabe sein. Vielmehr muss alltagsnah und damit zwingend multiprofessionell über verschiedene Lebensbereiche hinweg gearbeitet, eingeschätzt und beobachtet werden.

Dieser Kurs soll Mitarbeitende der Behindertenhilfe, die mit Menschen mit herausforderndem Verhalten arbeiten, einen praktikablen Einstieg in die komplexe Materie ermöglichen und dabei vorhandenes Wissen vertiefen.

Termin	Donnerstag, 14. November 2024, 10 bis 17:30 Uhr, und Freitag, 15. November 2024, 9:30 bis 17 Uhr
Ort	Franziskuswerk, Theatersaal, Marienplatz 1, 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 290,- (für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Dr.med. Brian Fergus Barrett, Psychiater und Psychotherapeut, Chefarzt der Abteilung für Stationäre Psychiatrie und Psychotherapie des Erwachsenenalters der Liebenau Kliniken gGmbH, Ko-Referatsleiter „geistige Behinderung“ der DGPPN, Vorstandsmitglied der DGSGb, Vorstandsmitglied der EAMHID
Zielgruppe	Mitarbeitende der Behindertenhilfe
Teilnehmerzahl	maximal 25 Personen
Kursnummer	9301008
Anmeldung	bis 2. Oktober 2024

Um das Zertifikat zu erwerben, müssen vier der aufgeführten Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“ belegt werden



## Pädagogische Vertiefung

---

### **Krisen und Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung**

Krisen können jeden Menschen treffen und entwickeln sich häufig nach Belastungssituationen. Menschen mit geistiger Behinderung sind vielen Belastungen ausgesetzt und verfügen über weniger Mittel, diese zu bewältigen. Daher entwickeln sie häufig und schnell psychische Krisen, die sich zu Krisen für das ganze umgebende System auswachsen können.

Der Kurstag vermittelt ihnen Grundlagenwissen zu den modernen Krisentheorien und Kriseninterventionsstrategien und ihre besondere Anwendung auf Menschen mit geistiger Behinderung. Der Schwerpunkt liegt dann darauf, wie dieses Wissen in konkrete und praktikierbare Handlungsmaßnahmen umgesetzt werden kann. Angestrebt werden ein verstehendes Begreifen von Krisen, Sicherheit im Umgang mit Krisen und ein „innerer Plan“. Diese Zielsetzung wird anhand von Fallbeispielen erarbeitet. Fallbeiträge aus ihrem Arbeitsalltag sind willkommen.

**Methoden:** Vortrag, Power-Point-Präsentation, Fallvorstellungen und Fallarbeit, Diskussion

Termin	Donnerstag, 20. Februar 2025, 9 bis 17 Uhr
Ort	Franziskuswerk, Hs. Johannes MRZ, Raphaelweg 9, 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 160,- Kosten (für FWS-Mitarbeitende € 140,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Kordula Kraus Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, tätig in der Ambulanz der Abteilung Psychiatrische Therapie für Menschen mit geistiger Behinderung des Isar-Amper-Klinikums, Klinikum München-Ost
Zielgruppe	ausschließlich Teilnehmer/innen der Fachweiter-bildung „Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Auffälligkeiten verstehen und begleiten“
Teilnehmerzahl	maximal 30 Personen
Kursnummer	9301013
Anmeldung	bis 17. Januar 2025

Diese Fortbildung ist zur Erlangung eines Zertifikates verbindlich

## Pädagogische Vertiefung

---

### Fallbesprechungen

Um adäquat mit Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Störungen umgehen zu können, muss der diagnostische Blick von Mitarbeitende der Eingliederungshilfe eingehend geschult werden. Theoretische Kenntnisse allein helfen nicht, die im Vergleich zur Normalbevölkerung oft stark abgewandelte Symptomatik psychischer Störungen bei Menschen mit geistiger oder Lernbehinderung erkennen zu können. Hier ist vor allem das eingehende Studium von Fallbeispielen sehr lehrreich und bietet die erforderliche Anschaulichkeit.

#### **Schwerpunkte:**

Es wird einerseits anhand vieler Beispiele das strategische Vorgehen im Falle eines Verdachts auf das Bestehen einer psychischen Störung diskutiert. Andererseits werden Techniken vorgestellt, die das Erkennen und das Verstehen psychischer Auffälligkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung erleichtern sollen (Checklisten, Fragebögen, Dokumentationsblätter). Vor allem die Verhaltensanalyse ( ggf. anhand von Videos) wird eingehend besprochen und eingeübt.

Die Teilnehmenden werden darüber hinaus gebeten, einen „Fall“ aus dem eigenen Erfahrungsbereich vorzubereiten und anonymisiert vorzustellen. Im Kurs soll dann in Gruppenarbeit die Analyse dieser Kasuistiken unter Supervision trainiert werden.

Termin	Mittwoch, 23. Juli 2025, 9 bis 16.30 Uhr
Ort	Franziskuswerk W5-Bürgerhaus Werkstättenweg 5 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 160,- Kosten (für FWS-Mitarbeitende € 140,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Lioba Grünfelder, Rehabilitationspädagogin M.A. Systemische Beraterin (i.A.) Leitende Pädagogin Universitätsklinik für Inklusive Medizin Krankenhaus Mara, Bielefeld
Zielgruppe	ausschließlich Teilnehmer/innen der Fachweiter-bildung „Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Auffälligkeiten verstehen und begleiten“
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
Kursnummer	9301014
Anmeldung	bis 12. Juni 2025

Diese Fortbildung ist zur Erlangung eines Zertifikates verbindlich

## Pädagogische Vertiefung

---

### **Geistige Behinderung und psychische Auffälligkeiten**

#### **Eine Herausforderung für die Pädagogik**

Warum ist die Pädagogik in der Behandlung und Begleitung von psychisch kranken Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung eigentlich so wichtig? Was kann sie wirklich bewirken? Sollte sie die Behandlung psychischer Störungen nicht vielmehr der Psychiatrie und den Medikamenten überlassen?

Viele Fragen und schwierige Antworten, handeln sie doch von dem schmalen Grad zwischen Therapie und Normalität, dem alten Spannungsfeld zwischen Psychiatrie und Pädagogik. Doch psychische Stabilität wird nur zu einem kleineren Teil durch Medikamente erreicht. Die Vermittlung von Kompetenzen und von Bewältigungsstrategien und vor allem die Gestaltung des sozialen Umfelds sind für die seelische Gesundheit gerade bei Menschen mit Behinderung von viel größerer Bedeutung. Genau an dieser Stelle sind jedoch die pädagogischen Mitarbeitenden der Behindertenhilfe tätig, und so reicht die Pädagogik immer auch in die psychiatrische Behandlung hinein und umgekehrt. Man muss sich dieser zentralen und verantwortungsvollen Position bewusst sein und sich selbstkritisch mit dem eigenen pädagogischen Handeln auseinandersetzen. Nur dann kann es gelingen, psychischen Störungen vorzubeugen und Erkenntnisse aus den heilpädagogischen oder psychotherapeutischen Behandlungen auf adäquate Weise in den Alltag der Betreuung und Assistenz behinderter Menschen zu übertragen.

Das Seminar bildet eine Art Klammer um die verschiedenen Kurse der modularisierten Weiterbildung. Es wird versucht, die zentrale Bedeutung der Pädagogik herauszuarbeiten. Dabei spielt ein vielschichtiger Blick auf Pädagogik und seine Methoden eine wichtige Rolle. Außerdem werden verschiedene (heil)pädagogische Konzepte (nochmals) besprochen und ein Transfer in die Praxis getätigt. Überschrieben sind die beiden Tage mit dem, was sich hinter dem Begriff „Empowerment“ verbirgt und - was es gemeinsam zu entdecken gilt.

---

Termin	Donnerstag, 24. Juli 2025, 9:30 bis 17 Uhr und Freitag, 25. Juli 2025, 9 bis 13 Uhr
Ort	Franziskuswerk W5-Bürgerhaus Werkstättenweg 5 85244 Schönbrunn
Kosten	Kursgebühr € 290,- (für FWS-Mitarbeitende € 250,-) zuzüglich Tagesverpflegung € 38,-/Tag
Dozentin	Lioba Grünfelder, Rehabilitationspädagogin M.A. Systemische Beraterin (i.A.) Leitende Pädagogin Universitätsklinik für Inklusive Medizin Krankenhaus Mara, Bielefeld
Zielgruppe	ausschließlich Teilnehmer/innen der Fachweiter-bildung „Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Auffälligkeiten verstehen und begleiten“
Teilnehmerzahl	maximal 25 Personen
Kursnummer	9301015
Anmeldung	bis 12. Juni 2025

---

Diese Fortbildung ist zur Erlangung eines Zertifikates verbindlich

## Pädagogische Vertiefung

---

### Hospitation

Abgerundet wird die Weiterbildung durch eine Hospitation, die Sie in einer ausgewählten psychiatrischen Spezialabteilung für Menschen mit geistiger Behinderung durchführen können. Die Hospitation dauert drei Tage. Das Datum kann individuell vereinbart werden; es sollte nach Möglichkeit im ersten Halbjahr 2024 liegen.

Bei der Einführungsveranstaltung wird bekannt gegeben, in welchen Einrichtungen eine Hospitation möglich ist.

### Hausarbeit / Referat

Zur Erlangung des Zertifikates muss eine Hausarbeit geschrieben oder ein Referat in der Einrichtung (Multiplikatorenfunktion) gehalten werden. Dies dient dem Transfer in die Praxis. Die Teilnehmer/innen können entweder ein Thema aus einer Fortbildung vertiefen, oder über ihre Hospitation berichten. Genauere Informationen erhalten die Teilnehmer/innen bei der Einführungsveranstaltung.

## Zertifikat

---

Zur Erlangung eines Zertifikates müssen folgende Leistungen erbracht werden:

- Teilnahme an der Einführungsveranstaltung „Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung“.
- Teilnahme an vier Fortbildungen aus dem Bereich „Störungsbilder“. Veranstaltungen, die zu den entsprechenden Themen im Franziskuswerk bereits besucht wurden, können gegebenenfalls angerechnet werden
- Teilnahme an allen Fortbildungen zum Thema „Pädagogische Vertiefung“
- Hospitation
- Hausarbeit oder Referat

## Anmeldung

---

Zur Anmeldung benutzen Sie bitte beiliegendes Anmeldeformular.

Die **Anmeldung** richten Sie an

**Franziskuswerk**  
**Bildung & Qualifizierung**  
**Dorfplatz 2**  
**85244 Schönbrunn**  
Tel.: 08139/800-6200  
Fax.: 08139/800-8326  
kursverwaltung@franziskuswerk.de

Bei **inhaltlichen und organisatorischen Fragen**

wenden Sie sich bitte an

**Johannes Bahl**,  
Bildung & Qualifizierung  
Tel.: 08139/800-6200  
fortbildung@franziskuswerk.de



## Allgemeine Geschäftsbedingungen

---

### **Anmeldung**

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Anmeldeformular.

### **Beachten Sie bitte:**

Durch Ihre Anmeldung für eine Fort- oder Weiterbildung aus unserem aktuellen Programm akzeptieren Sie verbindlich die Tagespauschale des jeweiligen Veranstaltungsortes für die gesamte Veranstaltung (siehe auch „Verpflegungs- und Übernachtungsregelungen der einzelnen Veranstaltungsorte“).

Wenn Sie darüber hinaus weitere Wünsche (Abendessen / Übernachtung / Frühstück) haben, so teilen Sie uns diese bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Sollten Sie bei einer Veranstaltung, die in Schönbrunn stattfindet, eine Übernachtung wünschen, möchten wir Sie darum bitten, diese eigenständig zu buchen. Wir kooperieren seit Jahren mit Gästehäusern in der Nähe und haben für Sie eine Liste mit den entsprechenden Kontaktdaten zusammengestellt. Die Stornobedingungen des jeweiligen Gästehauses sind maßgeblich.

Sie erhalten etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine **schriftliche Anmeldebestätigung**.

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Franziskuswerks und des jeweiligen Veranstaltungsortes verbindlich. Des Weiteren stimmen Sie der Speicherung Ihrer Daten zu Verwaltungszwecken zu. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt ausschließlich an die entsprechenden Bildungshäuser bzw. Veranstaltungsorte, andere Teilnehmer/innen und Dozent/innen derselben Veranstaltung.

### **Rechnungsstellung Kursgebühr**

Die Rechnung über die Kursgebühr wird Ihnen vom Franziskuswerk nach Abschluss des Kurses zugesandt. Die Kursgebühr ist gemäß § 4 Nr. 22 a UstG steuerfrei. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer spätestens 14 Tage nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug auf das folgende Bankkonto:

Sparkasse Dachau IBAN: DE51 7005 1540 0210  
5255 80 SWIFT-BIC: BYLADEM 1 DAH

### **Abrechnung Verpflegung und ggf. Übernachtung**

Die Abrechnung erfolgt entsprechend den jeweiligen Regelungen des Veranstaltungsortes („Verpflegungs- und Übernachtungsregelungen der einzelnen Veranstaltungsorte“).

### **Stornierung Seminar**

Ein Rücktrittsrecht besteht nur bei schriftlicher Benachrichtigung durch die/den Teilnehmer/in.

Für die Kursgebühr gilt:

Eine kostenlose Stornierung des Seminars ist bis 4 Wochen vor Seminarbeginn möglich.

Bei einer Stornierung bis 2 Wochen vor Seminarbeginn werden 50 % der Kursgebühr berechnet. Bei kurzfristigeren Absagen werden 100 % der Kursgebühr verrechnet.

Bitte beachten Sie unbedingt die Stornierungsbedingungen für Tagesverpflegung und anderen Leistungen der einzelnen Veranstaltungsorte.

Wenn ein Ersatzteilnehmer benannt wird, entfallen sämtliche Stornogebühren.

### **Absage von Seminaren durch den Veranstalter**

Das Franziskuswerk behält sich das Recht vor, Seminare und Weiterbildungen abzusagen. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig informiert. Die/der Teilnehmer/in hat keine weiteren Ansprüche, es sei denn, das Franziskuswerk handelt vorsätzlich oder grob fahrlässig.

### **Änderungen von Dozent/in/ Veranstaltungsort**

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aufgrund der langfristigen Planung Änderungen bei den Dozent/innen auftreten können. Die Veranstaltungen des aktuellen Programms finden in den Seminarräumen des jeweiligen ausgeschriebenen Veranstaltungsortes statt. In Ausnahmefällen behält sich das Franziskuswerk das Recht vor, den Veranstaltungsort zu verändern.

## Verpflegungs- und Übernachtungsregelungen Veranstaltungsorte

---

### **Franziskuswerk 85244 Schönbrunn**

Durch Ihre Anmeldung für eine Veranstaltung in Schönbrunn buchen Sie verbindlich die **Tagespauschale** in Höhe von € 38,-/Tag für die gesamte Veranstaltungsdauer.

Die Tagespauschale umfasst: ganztägig Kalt- und Heißgetränke, vormittags Obst und belegte Brötchen, Mittagessen, bestehend aus Vorspeise (Suppe oder Salat), Hauptgericht (wahlweise mit Fleisch oder vegetarisch) und einem Dessert, nachmittags Kuchenstückchen oder Gebäck. Ein Abendessen ist in der Tagespauschale nicht enthalten.

Bitte teilen Sie uns eventuelle **Nahrungsmittelunverträglichkeiten** unbedingt auf dem Anmeldeformular mit.

Die **Abrechnung** für Verpflegung erfolgt durch das Franziskuswerk nach Abschluss der Veranstaltung.

Wenn Sie eine **Übernachtung** für eine Veranstaltung in Schönbrunn wünschen, so bitten wir Sie, diese selbst zu buchen. Wir kooperieren seit Jahren mit Gästehäusern in der näheren Umgebung und haben Ihnen eine Liste mit den entsprechenden Kontaktdaten zusammengestellt. Hier gelten die Stornobedingungen des jeweiligen Gästehauses.

Alle **Preise** sind Bruttopreise und gelten für das Jahr 2024.

#### **Stornoregelungen:**

Für die Tagespauschale gelten folgende Stornobedingungen:

Bei einer Absage bis 15 Tage vor Beginn des jeweiligen Seminars entstehen Ihnen keine Kosten.

Ab 14 bis 7 Tage vor Seminarbeginn berechnen wir 50 % der Tagespauschale.

Bei einer Absage 6 Tage oder weniger vor Seminarbeginn müssen wir 100 % Stornogebühr für verbindlich gebuchte Tagespauschale in Rechnung stellen.

Bitte richten Sie sämtliche Änderungen und Stornierungen der o. g. Leistungen in schriftlicher Form (per E-Mail oder Fax) an das

Franziskuswerk

Bildung & Qualifizierung

Dorfplatz 2

85244 Schönbrunn

Fax 08139 800 - 8326

kursverwaltung@franziskuswerk.de

### **Katholische Landvolkshochschule Petersberg 85253 Erdweg**

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie automatisch verbindlich die Tagespauschale von € 36,-/Tag für die gesamte Veranstaltungsdauer. Diese beinhaltet: vormittags Kaffee/Tee, Butterbrezen und Obst, ein Mittagessen (mit 1 Getränk) und am Nachmittag Kaffee mit Kuchen und zusätzlich 2 Getränke tagsüber. Wenn Sie darüber hinaus weitere Wünsche (Abendessen, Übernachtung / Frühstück) haben, so teilen Sie uns diese bitte mit dem Anmeldeformular mit.

Preisliste für zusätzliche Leistungen

- Übernachtung mit Frühstück: € 40,-
- Abendessen: € 14,-
- € 6,- plus bei einer Übernachtung
- € 10,- plus bei Sonntagsreise

Bitte beachten Sie, dass es an diesem Veranstaltungsort unterschiedliche Zimmerkategorien gibt. Bitte teilen Sie uns unbedingt eventuelle Nahrungsmittelunverträglichkeiten auf dem Anmeldeformular mit. Die Abrechnung über Verpflegung und ggf. Übernachtung erfolgt durch den Petersberg mit einer gesonderten Rechnung. Alle Preise sind Bruttopreise und gelten für das Jahr 2023. Wir haben für unsere Veranstaltungen am Petersberg ein Kontingent an Zimmern gebucht. Sollte dieses erschöpft und keine weiteren Zimmer buchbar sein, so bitten wir Sie, sich eigenständig um eine Übernachtungsmöglichkeit zu kümmern. Wir kooperieren seit Jahren mit Gästehäusern in der näheren Umgebung und haben Ihnen eine Liste mit den entsprechenden Kontaktdaten zusammengestellt. Hier gelten die Stornobedingungen des jeweiligen Gästehauses. Stornoregelungen für Tagespauschale und sonstige Leistungen Bis 30 Tage vor Kursbeginn besteht die Möglichkeit, kostenfrei zu stornieren. Im Falle einer späteren Absage werden folgende Gebühren berechnet:

- 29 – 11 Kalendertage: 50 %
- 10 – 0 Kalendertage: 80 %

des jeweiligen Tagessatzes.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Stornoregelungen der Katholischen Landvolkshochschule Petersberg. Diese sind im Einzelnen einzusehen unter [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de)

Bitte richten Sie sämtliche Änderungen / Stornierungen der o. g. Leistungen per Mail an: [kursverwaltung@franziskuswerk.de](mailto:kursverwaltung@franziskuswerk.de)

## Anmeldung zur Fachweiterbildung

---

### Per Mail, Fax oder Post

Franziskuswerk  
GB Personal - Bildung & Qualifizierung  
Dorfplatz 2  
85244 Schönbrunn  
Fax.: 08139/800-8326  
kursverwaltung@franziskuswerk.de

Name, Vorname \_\_\_\_\_

### „Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Auffälligkeiten verstehen und begleiten“ 2024-2025

Hiermit melde ich mich zu folgenden Einzelveranstaltungen an und möchte folgende Zusatzleistungen buchen (bitte ankreuzen):

#### Einführungsveranstaltung (verbindlich)

---

- Psychische Auffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung;**  
29.-30.04.2024; Kursnr.: 9301001, in der kath. LVHS Petersberg, 85253 Erdweg  
 Abendessen für folgende Tage, Datum: \_\_\_\_\_  
 Übernachtung inkl. Frühstück, Anreise am: \_\_\_\_\_ Abreise am: \_\_\_\_\_
- Das sozio-emotionale Entwicklungsalter**  
24.-25.06.2024; Kursnr.: 9313002, in der kath. LVHS Petersberg, 85253 Erdweg  
 Abendessen für folgende Tage, Datum: \_\_\_\_\_  
 Übernachtung inkl. Frühstück, Anreise am: \_\_\_\_\_ Abreise am: \_\_\_\_\_

#### Störungsbilder (4 Seminare müssen belegt werden):

---

- Impulse und Zwänge**  
 Termin 1: 20.-21.02.2024; Kursnr.: 9301005, Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*  
 Termin 2: 08.-09.10.2024; Kursnr.: 9301012, Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*  
 Termin 3: 26.-27.11.2024; Kursnr.: 9301011, online
- Depression und Angst bei Menschen mit geistiger Behinderung;**  
13.-14.06.2024; Kursnr.: 9301003, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*
- Menschen mit geistiger Behinderung und demenziellen Erkrankungen;**  
08.-09.07.2024; Kursnr.: 9302001, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*
- Der richtige Umgang mit Medikamenten, insbesondere Psychopharmaka;**  
10.07.2024; Kursnr.: 9301010, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*
- Psychische Erkrankungen und ihre Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung;**  
12.09.2024; Kursnr.: 9301025, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*
- Suchterkrankungen und die Grenzen der Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung;**  
23.-24.09.2024; Kursnr.: 9301009, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*
- Die Borderline-Persönlichkeitsstörung bei Menschen mit geistiger Behinderung**  
10.-11.10.2024; Kursnr.: 9301004, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*
- Autismus bei erwachsenen Menschen mit Intelligenzminderung**  
23.-24.10.2024; Kursnr. 9301006, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*

**Psychische Störungen und herausforderndes Verhalten bei Menschen mit intellektueller und Entwicklungsbehinderung – Differentialdiagnostik und Therapie**

14.-15.11.2024; Kursnr.: 9301008, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*

Pädagogische Vertiefung (alle Veranstaltungen sind verbindlich)

---

**Krisen und Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung**

20.02.2025; Kursnr.: 9301013, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*

**Fallbesprechungen**

23.07.2025; Kursnr.: 9301014, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*

**Geistige Behinderung und psychische Krankheit**

24.-25.07.2025; Kursnr.: 9301015, im Franziskuswerk, 85244 Schönbrunn\*

\* Sollten Sie bei Veranstaltungen, die in Schönbrunn stattfinden, eine Übernachtung wünschen, so bitten wir Sie, diese selbst zu buchen.

Mit dieser Anmeldung buchen Sie automatisch die Tagesverpflegung für alle gewählten Veranstaltungstage.

Angaben zu meiner Person:

---

Name, Vorname \_\_\_\_\_

**Rechnungsadresse**

Arbeitgeber / Dienststelle \_\_\_\_\_

Adresszusatz \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Falls **elektronische Rechnungsstellung** gewünscht, bitte an folgende Adresse senden:

E-Mail \_\_\_\_\_

**Kursbezogene Unterlagen** (Anmeldebestätigung etc.) bitte an folgende Adresse senden:

E-Mail \_\_\_\_\_

**Rückfragen** bitte unter folgender Nummer:

Telefon \_\_\_\_\_

Ich erkenne die Datenschutzbestimmungen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen vom 01.01.2024 des Franziskuswerks sowie die des jeweiligen Veranstaltungsortes an.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



## Übernachtungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung von Schönbrunn und KLVHS Petersberg

Entfernung	Schönbrunn	KLVHS Petersberg
<b>Gasthof Langenegger</b> Hauptstr. 12, 85258 Aufhausen / Weichs Tel. 08137 5264, info@gasthof-langenegger.de www.gasthof-langenegger.de	~ 11 km	~ 14 km
<b>Katholische Landvolkshochschule Petersberg</b> Petersberg 2, 85253 Erdweg Tel. 08138 9313 - 0, klvhs@der-petersberg.de www.der-petersberg.de	~ 18 km	
<b>Gasthaus &amp; Hotel Hohenester</b> Mühlberg 4, 85229 Markt Indersdorf/Glonn Tel. 08136 99999, info@gasthaus-hohenester.de www.gasthaus-hohenester.de	~ 10 km	~ 8 km
<b>Schirmers Hotelino</b> Philipp-Reis-Str. 8, 85244 Röhrmoos Tel. 08139 995352, info@schirmers-hotelino.de www.schirmers-hotelino.de	~ 4 km	~ 14 km
<b>Birnbaum</b> Hauptstr. 7, 85258 Weichs/Ebersbach Tel. 08137 539410, webmaster@birn-baum.de www.birn-baum.de	~ 10 km	~ 14 km
<b>Hotel Paso</b> Schloßstr. 24, 85256 Vierkirchen Tel. 08139 999700, info@hotel-cafe-paso.de www.hotel-cafe-paso.de	~ 6 km	~ 14 km
<b>Lohauserhof – Biohof und Hotel</b> Schulstr. 1a, 85244 Röhrmoos-Biberbach Tel. 08139 999090, info@lohauser-biohof.de www.lohauser-biohof.de	~ 5 km	~ 19 km
<b>Landgasthof Brummer</b> Indersdorfer Str. 51, 85244 Röhrmoos Tel. 08139 7270, info@landgasthof-brummer.de www.landgasthof-brummer.de	~ 4 km	~ 13 km
<b>Gasthof Steidle</b> Wöhrer Str. 3, 85229 Markt Indersdorf Tel. 08136 8081201, info@pensionsteidle.de www.pensionsteidle.de	~ 10 km	~ 7 km
<b>Gästehaus Doll</b> Ried 1, 85229 Markt Indersdorf Tel: 08136 372; info@gasthaus-doll.de www.gasthaus-doll.de	~ 12 km	~ 9 km